

Fussball

Hitzfeld und Köbi Kuhn in Bellikon

Im Rahmen des Projektes «Football for all» (FFA) trafen sich Sportler mit Körperbehinderung und prominente Fussballspieler wie Alain Sutter und Timo Konietzka zu einem Hallenturnier in der Rehaklinik Bellikon (AG). Unterstützt wurden die sechs Turnier-Teams vom Schirmherr des Turniers, Köbi Kuhn, Fussball Nationaltrainer Ottmar Hitzfeld und Ex-FIFA-Schiedsrichter Urs Meier.

«Football for all» (FFA) ist ein Gemeinschaftsprojekt des Schweizerischen Fussball-Verbandes (SFV) der Swiss Football League (SFL) und des Dachverband des Schweizerischen Behindertensports (PLUSPORT). Das Projekt will fussballbegeisterten Sportlern mit Körperbehinderung die Plattform bieten, in einem Wettkampfumfeld Fussball zu spielen. Höhepunkt des Turniers war das Benefizspiel zwischen dem neu gegründeten Team Laureus und einem Football for All-Stars Team die die 200 Zuschauer zugunsten der FFA-Initiative begeisterten. Patron des von Timo Konietzka trainierten Teams Laureus war Ottmar Hitzfeld. Der Nationaltrainer und Laureus-Stiftungsrat zeigte sich von der Spielatmosphäre begeistert: «Fussball kennt keine Grenzen» schwärmte Hitzfeld, dem mit seinem Besuch die Förderung von körperlich benachteiligten Menschen am Herzen lag. Matchwinner des Benefizspiels war Ex-Handballer Carlos Lima, der das Laureus Team mit seinen 5 Toren zum 10:5-Sieg führte. Schirmherr Köbi Kuhn, der gleichzeitig als Coach der FFA-Stars ein kurzes Trainer-Comeback feierte, brachte es auf den Punkt: «Einsatz und Enthusiasmus der körperbehinderten Spieler faszinieren mich. Deshalb wäre es schön, wenn sich noch mehr Sportler für die Initiative anmelden und mitspielen.» (pd)